

INFO:INTERNATIONAL

Buenos Aires Argentinien



TANJA HARTLIEB
2 SEMESTER AN DER
PARTNERSCHULE

UNIVERSIDAD DE PALERMO
BUENOS AIRES
ARGENTINIEN

Buenos Aires

Die Hauptstadt Argentiniens hat etwa 13 Millionen Einwohner. So genau weiß das keiner. Wahrscheinlich ist sie die europäischste Stadt Südamerikas, aber trotzdem ganz anders.

Es gibt so viele Einflüsse unterschiedlicher Kulturen, die sich in Menschen, Architektur und Veranstaltungen widerspiegelt.

Langweilig kann es einem in Buenos Aires jedenfalls nicht werden.

Wohnen

Es ist ratsam sich selbst übers Internet eine Wohnung zu suchen oder wild Flyer zu verteilen. Es gibt genügend Organisationen, die euch Zimmer in Familien und WGs vermitteln wollen. Fast immer verlangen die aber zu dem eh schon zu hohen Europäer-Abzocker-Preis 10% Provision pro Monatsmiete. Wohnungs- bzw Zimmerpreise sind sehr unterschiedlich. Von 150 Euro in etwas weniger sicheren Vierteln (aber überlebar) bis zu etwa 550 Euro mit Verpflegung für ein Zimmer in einer argentinischen Familie ist alles dabei.

Ich habe meine Zimmer gefunden über: www.craigslist.com

Sprache

Ich rate allen, die nach Buenos Aires oder Südamerika gehen wollen, dass sie zumindest ein bisschen Spanisch lernen vor der Abreise. Grundkenntnisse machen den Anfang einfacher. Auch verhindern sie, dass man sofort ins Englische abrutscht. Wenn das passiert, kommt man oft nicht mehr raus und lernt nie richtig Spanisch. Das wäre schade. Vor allem wegen der Sprache empfehle ich jedem ein



ganzes Jahr zu bleiben. Das zweite Semester setzt nochmal richtig drauf.

Jetzt bitte nicht abschrecken lassen falls ihr noch überhaupt kein Spanisch könnt. Sprachkenntnisse machen es am Anfang einfacher, aber wenn genügend Willenskraft vorhanden ist, kann man auch durch Intensivkurse gleich zu Beginn sehr schnell ins Spanische reinkommen.

Finanzielles

Wohnungspreise habe ich ja schon erwähnt. Für Nahrungsmittel braucht man etwa das gleiche in Argentinien wie in Deutschland. Manche Lebensmittel sind billiger (Obst, Gemüse, Fleisch), manche teurer (Milchprodukte).

Taxifahren (sollte man vor allem nachts Bus und Bahn vorziehen!) und öffentliche Verkehrsmittel sind unglaublich billig im Vergleich zu Deutschland.

In einem Jahr Argentinien sind die Preise um etwa 20% gestiegen. Die Inflation ist noch immer ein Thema.

Universität und Designstudium

Die Universidad de Palermo ist eine private Universität. Das merkt man. Zum einen an den Studenten, zum andern am Unterricht. Es gibt keine Aufnahmeprüfung, wenn man an der UP studieren will braucht man Geld und sonst nichts. Ich wurde regelmäßig auf mein Zeichentalent angesprochen obwohl ich in dem Gebiet echt keine Heldin bin...

Der Unterricht ist sehr verschult. Die Professoren sind zum Teil die gleichen, die auch an der öffentlichen Universität unterrichten.

An der UP bekommen sie jedoch vorgeschrieben was sie genau zu lehren haben und ihnen wird kaum Freiraum für eigene Projekte gegeben.

Die Universidad de Palermo hat mehrere Gestaltungsstudiengänge. Von Grafikdesign bis zur Gartengestaltung. Als Austauschstudent darf man sich in allen Studiengängen und Semestern bewegen, was sich verlockend anhört, aber nicht so toll funktioniert wie man sich denkt. Die Semester bauen natürlich aufeinander auf und die ersten Semester der einzelnen Studiengänge sind nicht immer die interessantesten.

Semesterdaten

Da Buenos Aires sich auf der südlichen Halbkugel befindet ist alles ein bisschen verkehrt herum. Das Wintersemester beginnt im März, das Sommersemester im August. Dazwischen gibt es etwa eine Woche Ferien.

Dafür hat man im Winter von etwa Weihnachten bis Ende Februar Semesterferien.

Nachtleben

Viel gibts dazu nicht zu sagen. In so einer großen Stadt ist für jeden etwas dabei. Man kann alle Musikstile finden, die es bei uns auch gibt, plus noch viel mehr. Vermisst habe ich nichts. Ich rate aber allen sich ein bisschen auf die Musik des Landes und Kontinents einzulassen und nicht nur auf Elektro- und Indieparties abzuhängen. Am Anfang ist Reggaeton und Cumbia vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig, wieder zu Hause aber die beste Nostalgiemusik.

Ich empfehle viel ins Theater zu gehen. Davon gibt es eine Menge. Vor allem im zweiten Semester ist das sehr nett, weil man inzwischen auch Zweideutiges verstehen kann.

Wenn die Uni langweilig wird

Wie schon erzählt ist die Universidad de Palermo nicht die spannendste. Dafür gibt es Abhilfe. In Buenos Aires gibt es eine Menge interessanter Kulturzentren, die Kurse und Seminare zu allen



gestalterischen Themen, die ihr euch vorstellen könnt, angeboten. Und das auf hohem Niveau.

Besonders interessant dieses Kulturzentrum:

<http://www.rojas.uba.ar/>

Nicht verpassen sollte man

Tangostunden nehmen sofern man auf hohen Schuhen laufen kann und damit tanzen könnte.

Das Filmfestival BAFICI mit etwa 400 Filmen aus der ganzen Welt. Findet im April statt und der Eintritt kostet etwa 1,60 pro Film pro Student (aufgrund der Inflation könnte das natürlich

bald anders aussehen)
Verreisen! Die höchsten Wasserfälle, die südlichste Stadt der Welt, Pinguine, Wale, Delfine, Wüsten, Inkastätte, Dschungel, noch nie gesehene Früchte, belebte Märkte, Lebensmittelvergiftungen, gastfreundliche Menschen, Überfälle, Wanden in den Anden, Kondore beobachten, Karneval feiern... mehr brauche ich dazu nicht zu sagen.

Auch wenn sich das Studium an der Universität der Palermo nicht so verlockend anhört, der ganze Rest ist unverzichtbar.

TANJA.HARTLIEB@FH-AUGSBURG.DE
2 SEM. (2009/10), ARGENTINIEN
BUENOS AIRES

